

# Schwere Kunst

## Eine weitere Skulptur für Wiltz



Eine weitere Skulptur für Wiltz

Fotos: Inez Verharen



Der schwere Stein scheint sich zu bewegen

**WILTZ** Im Rahmen der internationalen Freilicht-Skulpturenausstellung mit Werken von Nic Joosen, Sigrun Olafsdottir, Patrick Ripp und Bertrand Ney in Wiltz hat der deutsche Bildhauer Herbert Lankl als „artiste en résidence“ einen gewaltigen Stein aus dem Steinbruch der Firma Rinnen zu einer für ihn typischen Skulptur umgestaltet. Der dreieinhalb Meter lange Brocken verbindet große polierte Flächen mit unbehauenen Flächen des

Steines und hat am Weierwee seinen definitiven Standort gefunden. Zu Beginn dieser Woche wurde das Werk an seinem Standort offiziell „eingeweiht“. Die monumentalen Skulpturen von ARTWiltz3 sind noch bis zum 20. September im Bereich des Schlosses und in der Oberstadt zu sehen.

Organisiert wurde die Ausstellung von der Gemeinde Wiltz, dem Syndicat d'Initiative und der Kulturagentur mediArt. L